

Kundenschreiben

Kurzversion

Ort, Datum

Schmierfilm („grauer Belag“) auf der Außenoberfläche von Isoliergläsern

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie über den Schmierfilm („grauer Belag“) auf den Außenoberflächen Ihrer Isolierverglasungen informieren.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt lässt sich vereinfachend feststellen, dass dieses marktübergreifend auftretende Phänomen seine Ursache in einem Zusammenspiel von "veränderten" Oberflächeneigenschaften der Glasscheiben (Rauheit, Auslaugung), Umgebungsluft bzw. Luftfeuchtigkeit sowie u.U. der Ausdünstung von eingesetzten Rahmen- und Dichtungsmaterialien findet. Es tritt ausschließlich auf den Glasaußenoberflächen auf.

Des Weiteren können Rückstände von ungeeigneten und fetthaltigen Spül- und Reinigungsmitteln, Putztüchern, usw. ebenfalls einen Schmierfilm auf der Glasoberfläche hinterlassen.

Weder für den Glas-/Isolierglashersteller noch für den glasverarbeitenden Betrieb ist dieses Phänomen – wenn auch von Ihnen als zu Recht störend und inakzeptabel empfunden – ein triftiger Reklamationsgrund.

Das Positive ist: Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass sich der Schmierfilm im Laufe der Zeit durch die Reinigung der Scheibenoberflächen – wie unten beschrieben – meist von selbst auflöst.

Reinigungsempfehlungen:

1. Fensterflächen in regelmäßigen Abständen (anfangs etwas häufiger) reinigen. Dies gilt insbesondere dann, wenn aufgrund der Einbaulage kein Regen auf die Glasoberfläche gelangt.
2. Als sehr effektives und nachhaltiges Reinigungsmittel hat sich „Radora Brillant“ (Radora Chemische Werke) und handelsüblicher Ceran-Kochfeld-Reiniger (z.B. Johnson) herausgestellt.
3. Besonders gute Wirkung zeigen ammoniak- und essigsäurehaltige Reinigungsmittel.
4. Schwierig in der Verarbeitung, jedoch sehr gut bewährt hat sich eine Mischung aus 50% Salmiakgeist und 50% Spiritus. Ein damit gut durchfeuchteter Leinenlappen mit „Wiener Kalk“ darauf bildet einen Schlamm, mit dem sich bei kräftigem Verreiben auf der Glasoberfläche gute Erfolge erzielen lassen. „Wiener Kalk“ ist in gut sortierten Fachgeschäften und vielen Drogerien erhältlich (ggf. Rücksprache mit Fenster- und Gebäudereinigern).
5. Die Reinigung mit RS-Troplexin (Schmalstieg GmbH), ein schwachsaurer Steinreiniger, löst binnen Sekunden nach dem Auftragen alte und starke Verschmutzungen.

Bitte die Reinigungsanleitung des Herstellers vor Verwendung aufmerksam durchlesen und genau beachten, um Schäden an angrenzenden Materialien wie z. B. Fensterrahmen/-bänken, Dichtungen, etc. zu vermeiden.

Wir wünschen gute Erfolge mit den von uns beschriebenen Hinweisen.